

Schola Cantorum Lorchensis gedenkt der Pandemie-Opfer Andacht zum letzten Corona-Läuten am 7. Oktober



Seit gut anderthalb Jahren läuteten jeden Abend um 19:30 Uhr auch in unserer Seelsorgeeinheit die Kirchenglocken zum Gedenken an die vielen Opfer der Pandemie. Die Gemeindemitglieder waren dabei aufgerufen, eine Kerze ins Fenster zu stellen und sich im Gebet zu vereinen.

Eine schöne Geste, die nun, so hat es auch der Oberkirchenrat unserer evangelischen Schwestern und Brüder beschlossen, ein Ende finden sollte. Es war Herrn Pfarrer Nentwich und der Schola ein Anliegen, dass das vom Bundespräsidenten und den Bischöfen initiierte Geläut nicht einfach so sang- und klanglos aus unserem Leben verschwindet.

So wurde nach der Abendmesse des 7. Oktober von der Schola mit „Lux æterna“ in der abgedunkelten Kirche Sankt Konrad eine Gregorianische Andacht angestimmt, die Ihren Höhepunkt im letzten Corona-Geläut und dem damit einhergehenden stillen Gebet fand. Zum Abschluss der kleinen Feier gaben die Sänger „Den Menschen, die aus dieser Zeit im Glauben sind geschieden“ (GL alt 661) die Antiphon „In Paradisum deducant te Angeli“ mit auf den Weg, bevor sie in würdevoller Stille wieder in der Nacht verschwanden.

Bernhard Theinert